

22.) Die erste **Max Heinrich v. Scarlich** Stifftung jährlicher 170 K für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adelige Jünglinge oder für in der Lehre befindliche adelige Fräulein aus des Stifters Verwandtschaft, respektive aus den Familien Apfalter, Grimschitz, Taufferer, Kranilovich, welche von denen von Semensich abstammen, dann Hohenwarth, Gandini, Raspi, Berner, Gall, Hallerstein, Sotthali und Höfner.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

23.) Der auf keine Studienabteilung beschränkte erste und der ausschließlich für Mädchen bestimmte, auf die Dauer der klösterlichen Erziehung beschränkte dritte Platz der **II. Max Heinrich v. Scarlich'schen** Studentenstiftung jährlicher 313 K.

Zum Genusse sind berufen Studierende aus den Familien Apfalter, Grimschitz, Taufferer, Kranilovich, welche von denen von Semensich abstammen, dann Hohenwarth, Gall, Hallerstein, Raspi, Berner, Gandini, Sotthali und Höfner.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

24.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien in Krain beschränkte **Adam Franz Schagarschen** Studentenstiftung jährlicher 102 K, zu deren Genusse die Unverwandten des Stifters und bei Abgang solcher in der Stadtgemeinde Steinheimatberechtigte arme Studierende berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem Ältesten der Familie Schagar, dormalen dem Sägemüller Johann Schagar in Sagor zu.

25.) Der erste und zwölfte Platz (beziehungsweise der erste und zweite Mündenplatz) der auf den vierten Jahrgang des Laibacher Priesterseminars beschränkte **Jakob von Schellenburg'schen** Studentenstiftung jährlicher 99 K.

Anspruch auf dieselbe haben die Zöglinge des vierten Jahrganges des Laibacher Priesterseminars.

Das Verleihungsrecht steht diesmal der k. k. Landesregierung zu.

26.) Die erste (I.) **Agnes Schitnitsche** auf die Volksschule in Weichselburg beschränkte Schülerstiftung jährlicher 37 K.

Anspruch auf dieselbe haben gutgeleitete, wohl studierende Knaben und in Ermangelung solcher aber ein Mädchen, solange es die Volksschule in Weichselburg besucht.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

27.) Der vierte Platz der auf keine Studienabteilung beschränkte **Josif Schlater'schen** Studentenstiftung jährlicher 199 K.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Verwandte des Stifters;
- b) aus Stein gebürtige Jünglinge;
- c) gutgeleitete, bedürftige Studierende überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.

28.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Andreas Schurbische** Studentenstiftung jährlicher 50 K 15 h für Schüler und Studierende aus den Familien Franz Vavpetic, Michael Schurbi und Johann Sluga aus Podgier bei Minkendorf.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.

29.) Der dritte, siebente und zwölfte Platz jährlicher je 200 K der II. sowie der dritte Platz jährlicher 400 K der III. **Johann Stampf'schen** Studentenstiftung. Zu dieser Stiftung sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesfinder sind, das ist dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Umfange des ehemaligen Herzogtums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule und Hochschule für Bodenkultur usw., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

30.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabteilung beschränkte **Georg Stegusche** Studentenstiftung jährlicher 101 K für die nächsten Verwandten aus dem Stammhause des Stifters in Kal Nr. 15 und in Ermangelung solcher für die nächsten Verwandten überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.

31.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte **Johann Andreas von Steinberg'sche** Studentenstiftung jährlicher 240 Kronen für Verwandte aus der Familie Steinberg und in deren Ermangelung solche aus der Familie Gladić.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Pfarrer in Mirkendorf in Krain, Konstantin Ritter v. Steinberg, zu.

32.) Die auf die Gymnasialstudien beschränkte **Jakob Stibil'sche** Studentenstiftung jährlicher 119 K 13 h.

Zum Genusse sind berufen:

- a) die ehelichen Nachkommen des Bruders des Stifters Anton Stibil;

b) in Ermangelung derselben Jünglinge aus dem Geburtsorte des Stifters, d. i. aus Dolnje bei Sturja-Heidenstätt, endlich

c) Studierende aus dem ganzen Bereiche der Ortsgemeinde Planina bei Wippach.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer oder Pfarrverweser von Planina im Einvernehmen mit zwei gewissenhaften Männern der Gemeinde zu.

Die Stiftung wird diesmal nur in dem Falle zur Neuverleihung gelangen, wenn sich ein qualifizierter verwandter Bewerber (oben Punkt a) meldet.

33.) Der zweite und eventuell auch der erste Platz der Domherr **Georg Supan'schen** Studentenstiftung jährlicher je 84 K.

Anspruch darauf haben:

- a) Studierende aus der ehelichen Nachkommenschaft der Geschwister des Stifters, u. zw. die Nachkommen seiner Brüder Thomas und Jakob in männlicher Linie durch alle Generationen, hingegen deren Nachkommen in weiblicher Linie sowie die Nachkommen seiner Schweftern nur bis zur vierten Generation unter besonderen Begünstigungen;

b) in Ermangelung solcher anderweitige bis zum vierten kanonischen Grade Verwandte oder aus dem Dorfe Asp gebürtige Studierende;

c) endlich Studierende aus den Pfarren Asp, Döbbergschach und Beldeš.

Das Präsentationsrecht steht zu dem jeweiligen Pfarrer in Asp in Gemeinschaft mit dem Besitzer des Hauses Nr. 1 in Asp, solange dieser mit dem Stifter verwandt ist, andernfalls in Gemeinschaft mit den beiden Kirchenproppsten in Asp.

34.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkte **Johann Thaler v. Reuthal'schen** Studentenstiftung jährlicher 51 K 61 h.

Zum Genusse der Stiftung sind berufen:

- a) Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters und seiner Gattin Maria geb. Pojaretti;
- b) in Ermangelung solcher, arme Studierende überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.

35.) Der erste, zweite und vierte Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkte **Anton Thalmitscher von Thalberg'schen** Studentenstiftung jährlicher 204 K.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Studierende aus der Nachkommenschaft der drei Schweftern des Stifters;
- b) Studierende überhaupt, welche Neigung und Beruf zum geistlichen Stande haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Domkapitel in Laibach zu.

36.) Die **Maria Tomciche** Studentenstiftung jährlicher 124 K, deren Genuss für Unverwandte auf die Dauer des Studiums am I. k. k. Staatsgymnasium in Laibach, für Nichtverwandte auf ein Jahr dieses Studiums beschränkt ist.

Anspruchsberechtigt sind zunächst die Unverwandten, in deren Ermangelung arme und fleißige Schüler des I. k. k. Staatsgymnasiums in Laibach.

Das Verleihungsrecht steht der Direktion des I. k. k. Staatsgymnasiums in Laibach zu.

37.) Die **Johann Jobst Webersche** Studentenstiftung jährlicher 237 K, welche nur in der vierten, fünften und sechsten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Anspruch darauf haben arme Bürgersöhne aus Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

38.) Der zweite Platz der **Andreas Weissel'schen** Studentenstiftung jährlicher 149 K, welche nach absolviertem Gymnasium noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus der Weissel'schen oder Gorjanc'schen Verwandtschaft;
- b) in deren Ermangelung Studierende aus dem Dorfe Oberfeichting.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.

39.) Die auf die sechste Gymnasialklasse beschränkte **Friedrich Weitenhiller'sche** Studentenstiftung jährlicher 85 K für Studierende überhaupt.

Präsentator ist derzeit der k. k. Hofrat und Kanzler des Deutschen Ritter-Ordens Moriz Edler von Weitenhiller in Wien.

40.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkte **Max Wiederwolschen** Studentenstiftung jährlicher 145 K.

Zum Genusse sind in Krain geborene Studierende berufen.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.

41.) Der zweite Platz der vom Gymnasium angefangen auf keine Studienabteilung beschränkte **Anton Alois Wolf'schen** Studentenstiftung jährlicher 154 K.

Zum Genusse sind berufen:

- a) aus der Pfarre Idria gebürtige Studierende, deren Eltern vermögenslos sind und sich in Idria bleibend aufhalten;
- b) studierende Söhne der ehemaligen Musikalbesitzer der Bistumsherrschaften Pfalz Laibach und Görttschach.

Das Verleihungsrecht steht dem Fürstbischöfe in Laibach zu.

Die Bewerber um eines dieser Stipendien haben bei der Einbringung ihrer Gesuche folgende Vorschriften zu beobachten:

1.) Die Gesuche sind

bis längstens 20. November 1910

bei der vorgelegten Studienbehörde (Direktion, Zeitung) einzureichen.

2.) Wird für den Fall der Nichterlangung eines bestimmten Stipendiums gleichzeitig um die eventuelle Verleihung eines anderen unter einer anderen Postnummer ausgeschrieben Stipendiums eingekriten, so ist für jedes unter einer eigenen Postnummer ausgeschrieben Stipendium ein besonderes Gesuch rechtzeitig einzubringen, wovon eines mit den erforderlichen Dokumenten im Original oder in vidimierter Abschrift zu belegen, die anderen Gesuche aber mit einfachen Abschriften der Dokumente unter Angabe, bei welchem Gesuche sich die Originalbeilagen, bzw. die vidimierten Abschriften derselben befinden, zu versehen sind.

3.) Den Gesuchen sind beizufügen:

- a) Geburts-/Taufschein;
- b) Zimpfschein;
- c) Mittellosigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse genau zu entnehmen sein müssen. Nur die mit dem Nachweise der Mittellosigkeit (Müßigkeit) versehenen Gesuche sind stempelfrei;
- d) die letzten zwei Semestralzeugnisse, bzw. die Maturitäts-, Frequentations- und Kolloquienzeugnisse oder Staatsprüfungzeugnisse;
- e) eventuell die Nachweise der bei einzelnen Stipendien angegebenen Vorzugsrechte, insbesondere der Heimatschein oder die Bürgerrechtsurkunde im Falle des Erfordernisses einer bestimmten Heimatsberechtigung oder des Bürgerrechtes und die bezüglichen amtlichen Matrizenhefte oder gehörig gestempelten Stammbäume im Falle der Geltendmachung eines ein Vorrecht begründenden Verwandtschaftsverhältnisses.

4.) In den Gesuchen ist, abgesehen von den Angaben im Mittellosigkeitszeugnisse, ausdrücklich anzuführen, wo die Eltern, bzw. Vormünder des Kompetenten wohnen, und ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderen öffentlichen Unterstützung steht, beziehungsweise auch, wie hoch sich dieselbe beläuft.

Gesuche, welche nicht im Sinne des Vor- ausgeschickten infirmiert sind, sowie Gesuche, welche nicht im Wege der vorgelegten Studienbehörde oder verspätet eingebracht werden, können keine Berücksichtigung finden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 19. Oktober 1910.

St. 25.312.

Razglas

Od I. tečaja šolskega leta 1910/11 dalje se bodo podelile nastopne dijaške ustanove:

1.) Drugo in tretje mesto dijaške ustanove **Andreja Chröna** letnih 188 K 60 v, ki se od 6. gimnazijskega razreda začnejo more uživati do zvrsetka bogoslovnih nauk.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovoga sorodstva;
- b) učeči se ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane, Kranja in Gornjega grada.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofu v Ljubljani.

2.) Drugo mesto dijaške ustanove **Franca Demšarja** letnih 86 K 04 h, ki od prvega gimnazijskega razreda dalje ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo ubogi blagonravni mladeniči, rojeni v mestu Kranj.

Pravico podeljevanja ima mestni župnik v Kranju s cerkvenimi ključarji.

3.) Prvo mesto dijaške ustanove **Jurja Gollmayerja** letnih 195 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje ožitka imajo ubogi blagonravni dijaki iz Gorenjskega.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofu v Ljubljani.

4.) Deseto mesto dijaške ustanove **Jožefa Gorupa viteza Slavinjskega** letnih 500 K, ki se more uživati na srednjih in visokih šolah, ter se povzga na letnih 528 K, kadar uživanec obiskuje visoke šole.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) dijaki slovenske narodnosti iz ustanovnikovoga sorodstva;
- b) dijaki slovenske ali hrvaške narodnosti s Kranjske, Štajerske, Koroške in s Primorja (t. j. iz Trsta, Goriško-Gradišanske in iz Istre), potem iz Reke in s hrvaškega Primorja in
- c) kadar ni teh, dijaki drugih slovanskih narodnosti sploh.

Pravica podeljevanja pristoji ustanovniku.

5.) Četrto mesto **Jožefa Gorupa viteza Slavinjskega** cesarja Franca Jožefa I. jubilejske ustanove za trgovinske akademike slovenske narodnosti letnih 596 K.

Pravico do nje uživanja imajo trgovinski akademiki slovenske narodnosti na trgovinskih akademijah na Dunaju, v Gradcu, v Trstu in v Pragi, in sicer:

1.) sorodniki ustanovnika in potomci njegovih uslužbencev;

2.) slovenski trgovinski akademiki s Kranjskega, Štajerskega, Koroškega in za vstrijškega Primorja.

Pravica podeljevanja pristoji ustanovniku.

6.) Prvo, tretje, četrto, sedmo, deveto in enajsto mesto na meščansko šolo v Krškem omejene dijaške ustanove **Martina Hotschevarja** letnih 174 K.

Pravico do teh ustanov imajo meščanski učenci na Krškem iz šolskega okraja Krškega, katerih roditelji ne stanujejo v Krškem.

Pravica podeljevanja pristoji zdaj gospe Josipini Hotschevar v Krškem.

7.) Na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova **Luke Jerousch'ka** letnih 88 K.

Pravico do te ustanove imajo dijaki iz potomstva ustanovnikovih hčer.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

8.) Tretje mesto dijaške ustanove **Janeza Kallistra** letnih 504 K, ki pričnši s srednjimi šolami ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje imajo v prvi vrsti iz sodnega okraja Postojna, potem s Kranjskega sploh rojeni, ubogi šolajoči se mladeniči, in med temi imajo prednost tisti, ki študirajo v Ljubljani.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

9.) Drugo mesto na nauke v Ljubljani omejene dijaške ustanove **Barbare Katzianer** letnih 131 K.

Pravico do te ustanove imajo dijaki, ki so večji glasbe in v isti dobro izurjeni, in ki so poleg tega pripravljani sodelovati na koru mestne župne cerkve Šentjakobske.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

10.) Prvo in drugo mesto od ljudske šole pričnši neomejene ustanove **Matije Kodella** letnih 100 K, samo za ustanovnikove sorodnike iz hiš št. 19 in 20 v Dupljah pri Vipavi.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

11.) Drugo mesto na noben učni oddelek omejene dijaške ustanove **Blaža Kortsoheja** letnih 80 K.

Pravico do nje uživanja imajo sorodniki ustanovnikov, in kadar ni teh, dijaki iz župnije Črni vrh nad Idrijo.

Pravico podeljevanja ima župnik v Črnem vrhu.

12.) Dijaška ustanova **Simona Kosmača** letnih 197 K 7 v, do katere užitka imajo pravico samo potomci ustanovnikovih bratov: Francšek, Janez, Jakob, Anton in Urban Kosmač.

Ustanova se more uživati od četrtega letnika ljudske šole, potem na gimnazijah, realkah in pri nadaljnjem učenju do dosežene samostnosti, vendar imajo gimnazialci prednost.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofu v Ljubljani.

13.) Drugo mesto na visokošolske študije omejene **Franco Kotnikove** dijaške ustanove letnih 786 K.

Pravico do uživanja imajo ubogi visokošolci slovenskega materinega jezika in narodnosti, ki so rojeni v občini Vrhnika; kadar teh ni, visokošolci slovenske, oziroma sploh slovanske narodnosti.

V prvi vrsti so poklicani:

- a) sorodniki ustanovnika;
- b) slušatelji na kakih tehniški visoki šoli;
- c) slušatelji umetniških akademij.

Izključeni so:

- a) dijaki neslovsanske narodnosti;
- b) Izraeliti;
- c) pravo- in bogoslovci.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželnemu šolskemu svetu za Kranjsko.

14.) Prvo mesto dijaške ustanove **Valentina Kussa** letnih 98 K, ki se more uživati od I. do vstetega VI. gimnazijskega razreda.

Pravico do nje imajo:

- a) ustanovnikov sorodniki;
- b) kadar ni teh, v mestu Kamnik rojeni dijaki.

Pravica predlaganja pristoji župniku v Kamniku.

15.) Četrto mesto na noben učni oddelek omejene dijaške ustanove **Martina Lamb in Schwarzenberga** letnih 186 K za mladenice iz ustanovnikovoga sorodstva, in kadar teh ni, za take iz župnij Vipava, Črni vrh pri Idriji in Idrija.

Pravico podeljevanja ima c. kr. deželna vlada.

16.) Četrto mesto od ljudske šole pričnši na noben učni oddelek omejene ustanove **Martina Lamb in Schwarzenberga** letnih 91 K za deklice iz ustanovnikovoga sorodstva, in, kadar teh ni, za učenke iz župnij Vipava, Črni vrh pri Idriji in Idrija.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

17.) Prvo mesto na nauke v Ljubljani omejene dijaške ustanove **Lovra Lakanerja** letnih 87 K, do katere imajo pravico revni dijaki iz Ljubljane sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

18.) Prvo in drugo mesto dijaške ustanove **Krištofa Plankelja** letnih 68 K 50 v, ki se more uživati med gimnazijskimi nauki pet let, in sicer od 12. do 17. leta.

Pravico do nje uživanja imajo v mestno občino Kamnik pristojni dijaki, in kadar teh ni, meščanski sinovi iz Ljubljane.

Pravico podeljevanja ima c. kr. deželna vlada v Ljubljani.

19.) Prvo in drugo mesto dijaške ustanove **Janeza Prošerna** letnih 272 K, omejene na gimnazijske in bogoslovne nauke.

Pravico do nje imajo ubogi dijaki s Kranjske, ki zbuja upanje, da se bodo posvetili duhovskemu stanu.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofu v Ljubljani.

20.) Prvo in drugo mesto prve dijaške ustanove **Antona Raaba** letnih 272 K, ki se more uživati od pričetka IV. do konca VI. gimnazijskega razreda.

Pravico do nje imajo dijaki, ki so meščanski sinovi ljubljanski.

Pravico predlaganja ima mestni magistrat ljubljanski.

21.) Prvo mesto na noben učni oddelek omejene **ustanove rezervnega** zaklada letnih 230 K. Do nje uživanja imajo pravico ubogi, pridni in blagonravni dijaki sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

22.) Prva ustanova **Maksa Henrika pl. Scarlighi** letnih 170 K za uboge plemenite dijakke ljubljanske gimnazije ali za učence se plemenite gospodične iz ustanovnikovovega sorodstva, oziroma iz rodov in Apfaltr, Grimschitz, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semenicev, potem Hohenwart, Gandini, Rasp, Werneker, Gall, Hallerstein, Sokhali in Höfferer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

23.) Prvo mesto, ki ni omejeno na noben naučni oddelek in izključno za deklice določeno, na dobo samostanske odgoje omejeno tretje mesto II. dijaške ustanove **Maksa Henrika pl. Scarlighi** letnih po 313 K.

Pravico do nje uživanja imajo dijaki, oziroma učenke iz rodov in Apfaltr, Grimschitz, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semenicev, potem Hohenwart, Gall, Hallerstein, Rasp, Werneker, Gandini, Sokhali in Höfferer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

24.) Prvo mesto na gimnazijske in bogoslovne nauke na Kranjskem omejene ustanove **Adama Franca Schagarja** letnih 102 K.

Pravico do nje uživanja imajo ustanovnikov sorodniki, in kadar ni teh, v mestni občini Kamnik pristojni ubogi dijaki.

Pravica predlaganja pristoji najstarejšemu rodbine Schagarjeve, zdaj žagarju Janez Schagar v Zagorju.

25.) Enajsto in dvanajsto mesto (oz. prvo in drugo mesto za alumne) na IV. letnik duhovnega semenišča ljubljanskega omejene **Jakob pl. Schellenburgove** ustanove letnih 9+K.

Pravico do uživanja imajo gojenci IV. letnika duhovnega semenišča v Ljubljani.

Pravica podeljevanja pristoji v tem slučaju c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

26.) Prva na ljudsko šolo v Višnji gori omejena dijaška ustanova **Neže Schitnik** letnih 37 K.

Pravico do nje imajo dečki, ki se lepo vedo in pridno uče, in kadar teh ni, deklica, dokler hodi v šolo v Višnji gori.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

27.) Četrto mesto dijaške ustanove **Jožefa Schlakerja** letnih 199 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo:

- a) sorodniki ustanovnikov;
- b) v Kamniku rojeni mladeniči;
- c) blagonravni ubogi dijaki sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

28.) Na noben učni oddelek omejena **Andrej Schurbijeva** dijaška ustanova letnih 50 K 15 v za učence in dijakke iz rodov: France Vavpetič, Miha Schurbi in Janez Sluga iz Podgorja pri Mekinjah.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

29.) Tretje, sedmo in dvanajsto mesto letnih 200 K II. in tretje mesto letnih 400 K III. dijaške ustanove **Janeza Stampfla**.

Pravico do teh ustanov imajo dijaki, katerih materinski jezik je nemški in ki so obenem kočevski deželni sinovi, to je ki pripadajo kočevski zemlji v popolnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in sicer:

- a) dijaki na višjih nemških učiliščih (vseučiliščih, tehničnih visokih šolah, na visoki šoli za zemljedelstvo itd. izvzemši teološka učilišča);
- b) dijaki na nemških srednjih šolah in učiteljskih;
- c) dijaki na nemških šolah za gozdarstvo in poljedelstvo;
- d) dijaki na nemških obrtnih strokovnih šolah.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu občinskemu zastopu v Kočevju.

30.) Ustanova **Jurija Stegu** letnih 101 K, ki od srednje šole dalje ni omejena na noben učni oddelek, za najbližje sorodnike iz rojstne hiše ustanovnikov v Kalu št. 15, in kadar teh ni, za najbližje sorodnike sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

31.) Dijaška ustanova **Janeza Andreja pl. Steinberga** letnih 240 K za sorodnike iz rodovine Steinberg in kadar teh ni, iz rodovine Gladich, ki se uče v Gradcu ali na Dunaju.

Pravica predlaganja pristoji ta čas Konstantinu vitezu Steinberg, župniku v Zwickenbergu na Koroškem.

32.) Na gimnazijske nauke omejena dijaška ustanova **Jakoba Stibila** letnih 119 K 13 v.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) zakonski potomci ustanovnikovovega brata Antona Stibila;
- b) če teh ni, mladeniči iz rojstnega kraja ustanovnika, to je iz Dolenj pri Sturji-Ajdovščini, slednjič
- c) dijaki iz celega okoliša občine Planina pri Vipavi.

Pravico predlaganja ima župnik, ozir. župni upravitelj iz Planine v sporazumu z dvema zanesljivima članoma te občine.

Ustanova se to pot le v tem slučaju podeli, ako se oglasi po točki a) kvalifikovani sorodnik ustanovnika.

33.) Drugo in eventualno tudi prvo mesto dijaške ustanove kanonika **dr. Jurja Supana** letnih po 84 K.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz zakonskega rodu bratov in sestra ustanovnikovih, in sicer nasledniki njegovih bratov Tomaž in Jakob v možkem kolenu po vseh rodovih, njihovi nasledniki v ženskem kolenu, kakor tudi nasledniki ustanovnikovih sestra pa samo do četrtega rodu pod posebnimi ugodnostmi;
- b) kadar ni teh, drugi dijaki, ki so do četrtega kanonskega rodu v sorodstvu ali ki so rojeni v vasi Zasip;
- c) naposled dijaki iz fara Zasip, Zgornje Gorje in Bled.

Pravica predlaganja pristoji župniku v Zasipih skupno s posestnikom hiše št. 1 v Zasipih, dokler je ta z ustanovnikom v sorodstvu, drugače pa skupno z obema cerkvenima ključarjema.

34.) Prvo mesto na noben učni oddelek omejene **Ivan Thaller pl. Neuthalove** dijaške ustanove letnih 51 K 61 v.

Pravico do te ustanove imajo:

- a) dijaki iz sorodstva ustanovnika in njegove soproge Marije rojene Posaretti;
- b) ako teh ni, ubogi dijaki sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

35.) Prvo, drugo in četrto mesto na gimnazijske in bogoslovne nauke omejene dijaške ustanove **Antona Thalitscherja pl. Thalberga** letnih 204 K.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz potomstva treh sestra ustanovnikovih;
- b) dijaki sploh, ki imajo veselje in poklic za duhovski stan.

Pravica predlaganja pristoji stolnemu kapitelnu v Ljubljani.

36.) Dijaška ustanova **Marije Tomo** letnih 124 K, katere uživanje je za sorodnike omejeno na nauke na I. državni gimnaziji v Ljubljani, za nesorodnike pa na eno leto teh nauk.

Pravico do nje imajo najprej sorodniki, kadar teh ni, ubogi in pridni učenci I. državne gimnazije v Ljubljani.

Pravico podeljevanja ima ravnateljstvo I. državne gimnazije v Ljubljani.

37.) Dijaška ustanova **Janeza Jošta Weberja** letnih 237 K, ki se more uživati samo v IV., V. in VI. gimnazijskem razredu.

Pravico do nje imajo ubogi meščanski sinovi iz Ljubljani.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu magistratu v Ljubljani.

38.) Drugo mesto dijaške ustanove **Andreja Welschla** letnih 149 K, ki se more po dovršeni gimnaziji uživati še v bogoslovju.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz Welschlova in Gorianzevega sorodstva;
- b) kadar ni teh, dijaki iz vasi Zgornje Bitnje.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

39.) Na VI. gimnazijski razred omejena **Friderik Weitenhillerjeva** dijaška ustanova letnih 85 K.

Pravico predlaganja ima sedaj c. kr. dvorni svetnik in kancelar nemškega viteškega reda Moric pl. Weitenhiller na Dunaju.

40.) Prvo mesto na gimnazijske nauke omejene dijaške ustanove **Maksa Wiedera** letnih 145 K.

Pravico do nje uživanja imajo na Kranjskem rojeni dijaki.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

41.) Drugo mesto od gimnazije počenši, na noben učni oddelek omejene **Antona Alojzija Wolfa** dijaške ustanove letnih 154 K.

Pravico do nje imajo:

- a) v župniji Idrja rojeni dijaki, katerih starši so brez premoženja in ki bivajo stalno v Idrji;
- b) učenci se sinovi bivših rustikalnih posestnikov škofovih posestev: Pfalz-Ljubljana in Goričane.

Pravico podeljevanja ima ljubljanski knezoškof.

Prosvici za katero izmed teh ustanov se morajo pri svojih prošnjah ravnati po nastopnih predpisih:

1.) Prošnje je vložiti **najkasneje do 20. novembra 1910** pri predstojnem naučnem oblastvu (šolskem ravnateljstvu ali vodstvu).

2.) Kadar kdo prosi za slučaj, da se mu ne podeli določena ustanova, obenem tudi za eventualno podelitev kakšne druge, pod drugačno zaporedno številko razpisane ustanove, mora za vsako pod drugačno zaporedno številko razpisane ustanovo pravčasno vložiti posebno prošnjo; eni prošnji je priložiti potrebne listine v izvorniku ali pa v poverjenih prepisih, druge prošnje pa je opremiti z navadnimi prepisi listin ter navesti, kateri prošnji so priložene izvorne, oziroma poverjene listine.

3.) Prošnjam je pridejati:

- a) rojstni (krstni) list;
- b) potrdilo o cepljenih kozah;
- c) ubožno izpričevalo, iz katerega se dade pridobiti, imovinske in rodbinske razmere natančno posneti; samo prošnje z dokazanim ubožtvom so kolka proste;
- d) poslednji dve semestralni izpričevali, oziroma zrelostna, obiskovalna, kolokvijska izpričevala ali izpričevala o prebitih državnih izkušnjah;
- e) eventualna dokazila pri posameznih ustanovah navedenih prednostnih pravic, zlasti domovinski list ali listino o meščanski pravici, kadar se zahteva določena domovinska upravičenost ali meščanska pravica in dotične matične liste ali pristojno kolkovane rodovnike, kadar se kdo opira na sorodstvo, ki utemeljuje prednost.

4.) V prošnjah je, ne glede na navedbe v ubožnem listu, tudi izrečno povedati, kje stanujejo starši, oziroma varuhi prosvitveci in če prosvitveci ali kdo izmed njegovih bratov in sester uživa kakšno drugo ustanovo ali javno podporo in v pritrilnem primeru, koliko znaša ta ustanova ali podpora.

Prošnje, ki niso v zmislu zgoraj navedenih predpisov opremljene, kakor tudi prošnje, ki niso vložene po predstojnem naučnem oblastvu, ali ki se prepozno vložijo, se ne morejo jemati v poštev.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

Ljubljana, dne 19. oktobra 1910.

(4061) Pr. VII 64/10/2

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 247 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Jutro“ auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „Proportionsystem“ begründet in den am 1. letzten Abgaben, beginnend mit „a zavedni Slovenci“ und endend mit „izvajati geslo svoji k svojim“ den objektiven Tatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge des § 489 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 247 der Zeitschrift „Jutro“ vom 5. November 1910 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6. R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach, am 5. November 1910.

(4060) Pr. VII 63/10/2

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 21 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Naprej“ auf der 1. und 2. Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „Gestohlene katastrofa“ begründet in den drei letzten Abgaben, beginnend mit „Sveto cerkev je zadel“ und endend mit „postati njegov simbol“ den objektiven Tatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge des § 489 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 21 der Zeitschrift „Naprej“ vom 4. November 1910 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6. R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach, am 5. November 1910.

(4044) 3. 27.056

Rundmachung.

Im Sinne des § 52 des Gesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, wird für die im Monate November über behördliche Anordnungen getätigten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verwendeten **Schlachtschweine** nach dem im Monate Oktober 1910 in Laibach amtlich notierten durchschnittlichen

Marktpreise die Entschädigungsgrundlage mit 1 K 20 h pro Kilogramm für alle Qualitäten festgesetzt.

Dies wird hiemit verlautbart.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 4. November 1910.

St. 27.056.

Razglas.

V zmislu § 52 zakona z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177, je **praiščem za zakol**, ki se meseca novembra na oblastveni ukaz zakoljejo ali vsled oblastveno ukazanege cepjenja poginejo, po poprečni tržni ceni, uradno zabeleženi v Ljubljani meseca oktobra 1910, določena odškodnina z 1 K 20 h za vsak kilogram in za vse vrste praiščev.

To se daje na občno znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 4. novembra 1910.

3. 27.132.

Rundmachung.

Das k. k. Eisenbahnministerium hat mit dem Erlasse vom 7. Oktober 1910, Z. 44.818, das Projekt der „Allgemeinen österreichischen Kleinbahn-Gesellschaft“ für die Verlegung der Haltestelle „Garnisonsspital“ vom km 1.964, in km 2.000 der Linie „Mestni trg-Garnisonsspital“ vom fachlichen Standpunkte entsprechend befunden und der Landesregierung zur weiteren Amtshandlung übermitteln.

Hierüber wird die Lokalerhebung nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen der Handelsministerial-Berordnung vom 25. Jänner 1879, R. G. Bl. Nr. 19, auf

Freitag den 11. November 1910, um

1/10 Uhr vormittags

mit dem Zusammentritte der Kommission bei der Haltestelle „Garnisonsspital“ anberaumt.

Hierbei werden die Beteiligten mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, daß es ihnen frei steht, allfällige Einwendungen gegen das erwähnte Projekt beim Stadtmagistrate in Laibach oder spätestens bei der Lokalerhebung vorzubringen.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 5. November 1910.

St. 27.132.

Razglas.

C. kr. železnično ministrstvo je z razpisom z dne 7. oktobra 1910, Z. 44.818, projekt „Občne avstr. maloželeznične družbe“, da se postajališče „Vojaška bolnica“ od km 1.964 preloži v km 2.000 cestne železnice „Mestni trg-Vojaška bolnica“, raz strokovno stališče spoznalo primernim, ter ga poslalo deželni vladi v uradno poslovanje.

Po dotičnih določilih ukaza c. kr. trgovskega ministrstva z dne 25. januarja 1879, drž. zak. št. 19, je določena o tem razprava na licu mesta

na petek 11. dan novembra 1910, ob 1/10. uri dopoldne,

s pristavkom, da se komisija snide pri postajališču „Vojaška bolnica“.

O tem se obveščajo udeleženci s pristavkom, da jim je dano na prosto voljo, morebitne ugovore zoper omenjeni projekt vložiti pri mestnem magistratu v Ljubljani ali pa najkasneje pri razpravi na licu mesta.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 5. novembra 1910.

(3967) 3—2 3. 3765/B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der sechsklassigen Volksschule in Gutenfeld wird eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen mit der Bezeichnung auf männliche Bewerber zur definitiven Belegung ausgeschrieben.

Im kranjschen öffentlichen Volksschuldienst noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind

bis 3. Dezember 1910

im vorgeschriebenen Dienstwege hieran einzubringen.

K. f. Bezirkschulrat Gottschee, am 28. Oktober 1910.

(4042) P 94/10

Oklic.

Neznano kje bivajočemu Janezu Brodnik iz Straže sv. Valentina 19 postavi se gospod Anton Tomažin, posestnik iz Straže sv. Valentina 14, v obrambo njegovih pravic skrbnikom.

Ta skrbnik bo zastopal Janeza Brodnik v vseh stvareh na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem, dne 2. novembra 1910.

(4053)

Nr. 5422.

Material-Lieferung.

Das **Ararial-Ducfilbergwerk Idria** veranlaßt für das Jahr 1911 befristet die Lieferung von Betriebsmaterialien folgende Ausschreibung:

300 q Rohöl für Dieselmotor von 10.000 W. E.	250 Stück Handpinzel;
6.000 kg Maschinenöl für norm. Betrieb;	50 kg Siegellack;
8.000 » Maschinenöl für schweren Betrieb;	800 m Mannesmann- und Gasröhren in verschiedenen Weiten samt Verbindungsstücken;
800 » Dynamoöl;	100 Stück Eisenhähne in versch. Weiten;
3.000 » Dampfzylinderöl;	5.000 kg Drahtstifte;
2.000 » Dieselmotor-Zylinderölmischöl;	2.500 » Eisenbahnstifte, geschmiedete;
200 » Konsistente Fette;	15.000 » Eisenbahnstifte, 6 m lange, à 7 bis 7 1/2 kg per lauf. Meter schwerer;
500 » Leinölstirnöl;	15.000 » Eisenbahnstifte, 9 m lange, à 12 5 bis 13 kg per lauf. Meter schwerer;
8-0 » Unschlitt, rein geschmolzen;	4.000 » Flußstahl, und zwar in Härte III, IV und V, VI und VII;
100 » Stearinseifen;	20.000 » Stabeisen in Schweißstahlgüte;
1.000 » Seife;	15.000 » Stabeisen in Flußstahlgüte;
1.000 » Petroleum;	10.000 » Schloßbleche, Neuformatbleche, Meter- u. Dimensionbleche;
600 » Fensterfett in 1 kg-Paketen;	4.000 » Reservoir- und Kesselbleche;
250 » Bleiweiß, Kremsler, in Leinöl gerieben;	1.000 » Eisenbleche, gelochte;
700 » Ocker gelb, dito;	500 » verzinkte Eisenbleche 1000/2000/0-65 mm;
200 » Zinkgrün, dito;	1.500 » Zinkblech, Nr. 11 und 14;
250 » Tischlerleim;	600 » Blech-, Faß- und Kessel-Rieten;
800 » Karbolium;	1.000 » Schraubenmutter und Mutter-schrauben;
1.000 » Steinfaserleim;	1.800 kg
150 » Bindfäden;	200 Stück
1.200 » Putzwerk, gereinigtes;	300 mm Radfranzdurchmesser, 40 mm Bohrung, nach Zeichnung;
200 m Segelfett;	500 kg
1.000 kg Sanftseife für Glaszylinder und Transmmissionen;	5.000 Paar
150 kg Gummiwaren (Platten, Ringe, Klappen, Puffer, Schläuche);	500 kg
250 » Stopfbüchsenpackung für Dampfmaschinen;	5.000 Paar
600 Blatt Schmirgel- und Glaspapier;	500 kg
600 » Schmirgelleinen;	5.000 Paar
10.000 Ringe Bindfäden, à 8 m lange;	500 kg
150.000 Stück Sprengkugeln, dreifach starke;	5.000 Paar
800 » Lampenglaszylinder, 8" u. 11";	5.000 Paar
2.500 » Ia böhmische Glasaufsätze;	5.000 Paar
100 » Maurer- und Scheibenpinzel;	5.000 Paar

Lieferungs-Bedingnisse.

- Die schriftlichen mit einer 1 K-Stempelmarke per Bogen versehenen Angebote sind mit der Aufschrift „Material-Lieferung“ hieran bis 20. November 1910 einzubringen. Nichtgedruckte Beilagen sind mit einer 30 h-Marke zu stempeln.
- Den wenn tunlich einzuliefernden Mustern der angebotenen Gegenstände muß die Lieferung genau entsprechen.
- Die Lieferungen werden nur an in Österreich ansässige Bewerber (Industrielle, Gewerbetreibende, Händler) und nur für österreichische Erzeugnisse vergeben, mit alleiniger Ausnahme jener Gegenstände, die zum betreffenden Zeitpunkt im Inlande entweder gar nicht oder wenigstens nicht in der erforderlichen Qualität zu beschaffen sind und hat jeder Offerent den Nachweis der einheimischen Provenienz der von ihm angebotenen Artikel zu erbringen.

Den Angeboten über Schmirmaterialien und Öle sind Abschriften von Analysen und Versuchsdaten über äußere Beschaffenheit, spezifisches Gewicht, Viskosität, Flammpunkt, Zündpunkt, Verhalten bei einer Temperatur von -15° C (für Maschinen- und Dynamoöle), freie Säure, Harz, Wassergehalt, Kalkseifengehalt (bei konsistenten Fetten) sowie über die Schmierfähigkeit beizufügen.

4.) Die Preise sind inklusive **Emballage** sowohl ab Versandstation als auch **franko Südbahnstation Ljubljana** zu stellen.

Die Bestellung, respektive Zuendung der Ware wird womöglich ab Versandstation — also unfrankiert — bedungen.

5.) Sind nur Materialien von bester Güte zu liefern. Gelieferte nicht entsprechende Waren werden zur Verfügung gestellt und auf Kosten des Erstehers anderweitig sichergestellt.

6.) Die angebotenen Materialien sind nur beiläufig angelegt und ist der Ersteller verpflichtet, 50% der ausgeschriebenen Menge mehr oder weniger zum offerierten Preise zu liefern.

7.) Die angegebenen Preise haben für das ganze Jahr 1911 Gültigkeit.

8.) Die Materialien werden im Laufe des Jahres 1911 je nach Bedarf bestellt, jedoch immer in größeren Mengen bezogen.

9.) Die Zahlungen erfolgen nach richtiger Warenübernahme **lofo Magazin Idria mit 2% Skontoabzug** gegen **salbierte** Rechnungen.

10.) Die Frist für die freie Wahl unter den Anbietenden vor und ist keinesfalls gehalten, die Gründe der Annahme oder der Abweisung des Offertes anzugeben. Sie ist auch berechtigt, dem Offerenten nur beliebige Teilquantitäten der offerierten Gegenstände zur Lieferung zu übertragen.

11.) Der Anbieter hat auch zu erklären, daß er die Lieferungsbedingungen genau einhalten werde.

12.) Angenommene Angebote werden nach Annahme sofort, nicht angenommene aber nur auf Anfragen beantwortet.

13.) Die Frist für das Rückverlangen unberücksichtigter Muster ist mit vier Wochen nach angegebenerm Schlusse der Annahme der Angebote festgesetzt.

14.) Der Offerent ist verpflichtet, eventuelle Gebühren vom Schlußbriefe aus Eigenem zu entrichten.

15.) Es wird ausdrücklich bemerkt, daß weitere spezielle Lieferungsbedingungen oder Offertformulare nicht bestehen und deshalb auf eventuelle diesbezügliche Anfragen keine Antwort erteilt wird.

A. K. Bergdirektion Idria.

am 29. Oktober 1910.

(3985) 3—2 Nc I 164/10, 162/10
2 2

Amortizacija.

Na predlog gosp. 1.) Alojzija Rus, zasebnika v Ljubljani, Marije Terezije cesta št. 2; 2.) Pavla Mrzlikarja, posestnika na Illovi št. 3, uvaja se postopanje v namen amortizacije: ad 1.) zavarovalne police zavarovalne družbe „The Mutual“ na Dunaju z dne 19. junija 1900 čez 2000 K k št. 1.063.952, ki se glasi na ime Alojzija Rusa, če ta doživi 19. junij 1922, oziroma če prej umrje, pa na njegovo

ženo Marijo Rus; ad 2.) vložne knjižice Kmetijske posojilnice ljubljanske okolice v Ljubljani št. 6676 v vrednosti 2215 K 68 v z dnem 1. januarjem 1910 glaseče se na Pavla. Mrzlikarja, katera je lastniku baje meseca junija t. l. o priliki požara na Jelovici zgorela.

Imetnika te police in knjižice se toraj pozivljata, da uveljavita svoje pravice v 1 letu, 6 tednih in 3 dneh, ker bi se sicer po preteku tega roka izreklo, da polica in knjižica nimata več moči.

C. kr. okrajno sodišče Ljubljani, odd. X., dne 31. oktobra 1910.

Anzeigebblatt.

Soeben erschienen:

Manzsche Gesetzausgabe. Dritter Band. 1. Abt., 1. Teil.

Das

Verfahren außer Streitsachen

nach dem kaiserlichen Patente vom 9. August 1854,

dann die Bestimmungen über Todeserklärung und Amortisierung von Urkunden, die Feilbietungsordnung, die Bestimmungen über die Mitwirkung der Gemeinden und ihrer Vorsteher in Rechtsangelegenheiten außer Streitsachen und über die Mitwirkung der Gerichte bei Bemessung und Einhebung der Verlassenschaftsgebühren.

Vierzehnte, vermehrte und ergänzte Auflage.

Mit einer Übersicht über die Spruchpraxis des k. k. Obersten Gerichtshofes sowie über die einschlägigen Entscheidungen des k. k. Verwaltungsgerichtshofes von **Dr. Josef Friedlaender**, Hofrat des Obersten Gerichtshofes.

8°. 43 Bogen. Preis broschiert K 4-30, gebunden K 5-30.

Manzsche Gesetzausgabe. Dritter Band. 1. Abt., 2. Teil.

Notariatsordnung

und Gesetze über die notarielle Errichtung einiger Rechtsgeschäfte.

Gesetze und Verordnungen über das

zivilgerichtliche Depositenwesen

und die

gemeinschaftlichen Waisenkassen.

Vierzehnte, vermehrte und ergänzte Auflage.

8°. 37 Bogen. Preis broschiert K 4-50, gebunden K 5-30.

Zu beziehen von

(3982) 3—2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Sie

wissen gar nicht

welche große Einnahmequelle und welchen dauernden Nutzen gutgefaßte Anzeigen bringen.

o o o

Jeder tüchtige Geschäftsmann, dem der Fortschritt und seine Zukunft am Herzen liegen, der auch bestmögliche Verzinsung seiner Kapitalien erstrebt, muß sein Hauptaugenmerk auf geeignete Ankündigungen seiner Waren richten. Es geschieht dies am besten durch augenfällige Anzeigen.

o o o

Ohne Reklame keine Erfolge!
Reklame ist der Lebensnerv für jedes Unternehmen.

Fässer

gut weingrün, alt und neu, groß und klein sind 3—3

zu verkaufen

bei **Joh. Buggenig**, Faßbindermeister in Laibach, Rudolfsbahnstraße Nr. 5.

Geld-Darlehen

von 200 K aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) bei 4 K monatlicher Rückzahlung (mit oder ohne Giranten) durch **Neubauers** behördl. konzess. Eskomptebureau, **Budapest, VIII., Bérkocsi utca 18.** Retourmarke erbeten. (4055 6—1)

Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei allen Erkrankungen bestens empfohlen die wichtige Broschüre „**Die Krankenkost**“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vorständig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Personal-Gesuche

Vertreter, Teilhaber, Kapital-Gesuche, An- u. Verkäufe usw. inseriert man in Zeitungen, Zeitschriften vorteilhaft, d. h. mit einer **Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit**, durch die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Seilerstätte 2

Wien L

Telephon 2644.

Will jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht hervortreten, dann nimmt unser Bureau die einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und liefert sie unersichtlich und unter Wahrung strengster Diskretion seinem Auftraggeber aus.

Odda se
v Hilserjevi ulici št. 7, oziroma v
Gradišcu št. 15
lepo stanovanje
s štirimi sobami in pritliklinami (s kopalnico
in z upeljano električno razsvetljavo) za
novembrov termin.
Popraša se pri hišniku v Hilserjevi
ulici št. 7.

Moderne Wohnung
mit 4 Zimmern und Zugehör ist
Burgplatz Nr. 3, II. Stock, per Fe-
bruar-Termin zu vergeben.
Auskunft beim Pongratz'schen
Verwalter, Franz Josefstraße Nr. 7,
III. Stock. (4039) 3-2

Wohnung
bestehend aus vier Zimmern und Zugehör,
ist **Wolfgasse Nr. 6, I. Stock**, zum
(4002) **Februartermin** 3-3
zu vergeben.

Lehrer
für gründlichen Unterricht in der **Steno-**
graphie wird **gesucht**. Anträge unter
„Stenographie“ an die Administration
dieser Zeitung. (4052) 2-1

Vertreter für Dalmatien
eventuell Krain, gegen hohe Provision,
wird von einer Liqueure-Fabrik ge-
sucht. (4030) 3-2

Zuschriften unter D 4607 an
Haasenstein & Vogler, A. G. Wien I/1.
(4003) **Schöne** 3-3
Balkon-Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Bade-, Dienst-
boten- und geräumigem Vorzimmer samt
allem sonstigen Komfort, eingeleiteter elektr.
Beleuchtung, ist **Pražakova ulica** (Pre-
dilna ulica) **Nr. 10** sofort zu vergeben.

Zwei geräumige
Keller
auch als Magazine geeignet,
sind sofort zu vermieten.
Näheres beim Hausadministrator **Turjaški**
trg Nr. 2, Parterre rechts. (4015) 3-3

Schöne geräumige
Magazine
geeignet für Weinhandel
oder andere Transito-Lager
sind sogleich oder mit 1. Februar 1911 in
Unter-Silka Nr. 61
zu vermieten.
(4032) 3-2

Zu vergeben
ist in der Hilserjeva ulica Nr. 7,
bzw. Gradišce Nr. 15 eine
schöne Wohnung
mit vier Zimmern und Zugehör (Badezimmer
und eingeführter elektr. Beleuchtung) zum
Novembertermin.
Anzufragen beim Hausmeister in der
Hilserjeva ulica Nr. 7. (3990) 4-4

Ein oder zwei schön möblierte
Monatzimmer
sind **Gradišce Nr. 14, I. Stock**, sofort
zu vermieten. Anfragen daselbst.
(4018) 3-3

Herren
werden in
Kost und Wohnung
genommen. (4010) 3-3
Näheres in der Administration dieser Zeitung.

Tüchtige Hausnäherin
die nach Laibach übersiedelt ist, empfiehlt
sich den geehrten Damen ins Haus.
Adresse: **S. M., Moste 45 bei Laib-**
bach. (4056)

Monatzimmer
groß, möbliert, mit ganz separatem Eingang,
sonn- und gassenseitig gelegen, ist **Ulica**
stare pravde Nr. 3 (anschließend **Eli-**
zabetna cesta), Parterre, sofort oder
für später zu vermieten. (4058) 3-1

N. F. Schaffer
Inspektor der k. k. Staats-
bahn in Villach, bittet um
Zusendung von 11 Schach-
teln der so gut wirkenden
Salmiak-Pastillen
(hustenstillend, schleimlösend)
des **Apoth. Piccoli in**
Laibach, k. u. k. Hofliefe-
rant, päpstlicher Hofliefe-
rant. - 1 Schachtel 20 Heller,
11 Schachteln 2 Kronen.
Aufträge geg. Nachnahme
(3984) 18

Geld-Darlehen
von streng reellem Geldgeber erhalten Per-
sonen jeden Standes (auch Damen), mit und
ohne Bürgen, bei 4 K monatlicher Abzahlung:
Neurath Edgar, Budapest, Josefs-
Ring 66 Retourmarke. (3901) 11-3
10 bis 20 Mark tägl. Verdienst
durch leichte Fabrikationen. Auskunft gratis.
Heinr. Heinen, Mülheim Ruhr-Broich.
(3-69)

3858 **Haupttreffer** 14-9
Kronen 500.000 Kronen
Ziehung schon 16. November.
1 Österr. Rotes Kreuzlos
1 Italien. Rotes Kreuzlos
1 Ung. Dombau (Basillika) Los
1 Serb. Staats (Tabak) Los
1 Ung. Jostiv- os
13 Ziehungen jährlich!
Alle 5 Originallose in 41 Monats-
raten à K 6 -
Ziehungslisten gratis und franko.
Alser Wechselhaus
Paul Bjeheavy
Wien, IX., Alserstraße Nr. 22.
Ältestes Wechselhaus am Grund.


Verkehr der Zukunft! Automobil-
Last- und Lieferungs-Wagen.
Omnibusse. (1921) 52-25
BENZ-
GAGGENAU.
Vertreter gesucht.
Verlangen Sie kostenlos Kataloge
und Rentabilitätsberechnungen.
Ingenieur-Büro J. B. O. S.
Wien, IV., Wiedner Gürtel 28.

Weinschank
Rathausplatz Nr. 13
Gegründet 1856 Gegründet 1856
empfiehlt vorzügliche Tischweine
per Liter zu 56 h, 88 h, 96 h und K 1-28.
(3655) 10-9

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften-
und Schildermaler
Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstraße Nr. 4
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4417) 252

Zur Desinfektion empfiehlt:
Karbolsäure, flüssige,
Karbolpulver,
Urinöl. (4057) 1
Zum Anstrich und Konservierung des Holzes:
Karbolineum
bestes und „echt Avenarius“ zu Fabrikspreisen
Adolf Hauptmann, Laibach
Ölfarben-, Firnis-, Lack- und Kitt-Fabrik.


Ullstein Bücher neuester Band:
Der Todesweg auf den Piz Palü
Roman von Richard Voß
In einsamer Gletscherwelt vollendet sich das Schicksal zweier
Menschen, deren Wege sich schieden, obwohl die Natur selbst
sie unauflöslich aneinander kettete. Der Graf von Wilding-Wild
geht mit Edda Dafis vom steilen Grat des Piz Palü, des wolken-
ragenden Felsgipfels der Berninaalpen, in den weißen Tod, der die
beiden für immer vereint. Unten im Tale aber reift ein junges
Menschenkind, die Frau des Grafen, durch die schmerzvolle Liebe
für ihn, der im tiefsten Innern einer anderen gehörte, zum Weibe,
zur Mutter heran. - Hinreißende Schilderungen der gewaltigen
Natur, in der sich diese Tragödie dreier Edelmenschen abspielt,
und eine meisterhafte Darstellung der Komödie des gesellschaft-
lichen Lebens in den vornehmen Fremdenherbergen des Engadins
bilden die wirkungsvolle Folie für die einfache, großzügige Handlung.
Früher erschien in gleicher Sammlung:
Clara Viebig, Dilettanten des Lebens.
Georg von Ompteda, Maria da Caza.
Heinz Tovote, Frau Agna.
Rudolph Stratz, Arme Thea.
Fedor von Zobeltitz, Gasthaus zur Ehe.
P. O. Höcker, Die Sonne von St. Moritz.
Ernst von Wolzogen, Mein erstes Abenteuer.
Georg Engel, Die Last.
Kurt Aram, Violet.
Jeder Band gebunden nur K 1-20.
Vorrätig in der
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Kongressplatz Nr. 2. (4017) 3-2